

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2018

Nr. 146

ausgegeben am 12. Juli 2018

Verordnung

vom 3. Juli 2018

betreffend die Abänderung der Verordnung über den Tierschutz beim Schlachten

Aufgrund von Art. 20 Abs. 2 und 3 sowie Art. 39 Abs. 1 des Tierschutzgesetzes (TSchG) vom 23. September 2010, LGBL 2010 Nr. 333, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 14. Dezember 2010 über den Tierschutz beim Schlachten (VTSchS), LGBL 2010 Nr. 428, wird wie folgt abgeändert:

Anhang 1 Artikelverweis und Ziff. 1.5 Bst. a

Anhang 1

(Art. 15 und 17 Abs. 3)

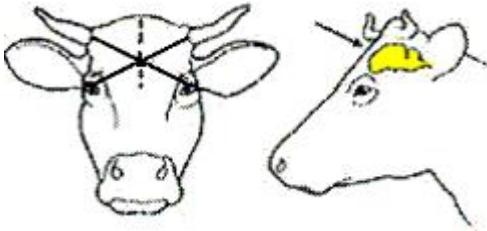
- 1.5 Ausser für Kaninchen, Geflügel und Laufvögel gelten für Bolzenschussapparate folgende Parameter:
 - a) Austrittslänge des Bolzens: mindestens 8 cm; bei Rindern von über 800 kg Körpergewicht sowie Wasserbüffeln und Yaks mindestens 12 cm;

Betäubung durch Kugelschuss ins Gehirn

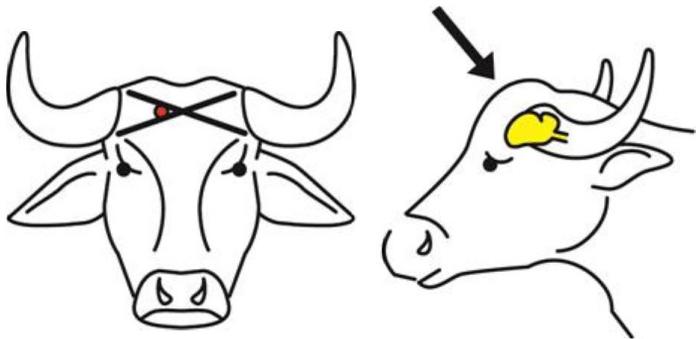
1.1a Zulässig sind Kugelschüsse aus Pistolen, Revolvern, Gewehren und Kugelschussapparaten.

1.4 Die Schussposition ist wie folgt zu wählen:

b) bei Rindern bis 800 kg und Yaks: senkrecht zur Stirnfläche auf der Mittellinie, im Kreuzungspunkt der diagonalen Verbindungslinien zwischen der Augenmitte und der Mitte des gegenüberliegenden Hornansatzes (Hornbasis);



c) bei Rindern über 800 kg sowie bei Wasserbüffeln: senkrecht zur Stirnfläche leicht neben der Mittellinie, fingerbreit neben dem Kreuzungspunkt der diagonalen Verbindungslinien zwischen der Augenmitte und der Mitte des gegenüberliegenden Hornansatzes (Hornbasis).



II.

Änderung von Bezeichnungen

1) In Art. 1 Abs. 1 Bst. a, der Überschrift vor Art. 2, Art. 2 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. b, Art. 3 Abs. 1, Art. 4 Abs. 1 und 2, Art. 5 Abs. 6, Art. 7 Abs. 1, Art. 8 Sachüberschrift und Einleitungssatz, Art. 17 Abs. 1, Art. 20 Abs. 1, Art. 22 Abs. 1, Art. 23 und 24 sowie Anhang 2 Ziff. 4.3 und 5.3, Anhang 3 Ziff. 2.5 und Anhang 4 Ziff. 7.3 der Verordnung über den Tierschutz beim Schlachten ist die Bezeichnung "Schlachtenanlage" durch die Bezeichnung "Schlachtbetrieb", mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen, zu ersetzen.

2) In Art. 13 Abs. 4 sowie Anhang 1 Ziff. 1.5 Bst. a, Ziff. 2.3, 2.5 Bst. a und Ziff. 4.1 Bst. a sowie Anhang 6 Ziff. 1.4 Bst. a der Verordnung über den Tierschutz beim Schlachten ist die Bezeichnung "Pferde" durch die Bezeichnung "Equide", mit den nötigen grammatikalischen Anpassungen, zu ersetzen.

III.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. September 2018 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef